

MANN / FRAU DER ZUKUNFT¹

Idee:

Das folgende „Experiment“ möchte euch eine Möglichkeit bieten, das zu benennen, was ihr im Leben schätzt und dem auf die Spur zu kommen, was in euch an Talenten, Wünschen, ... steckt. Es könnte als „Vorspann“ verwendet werden, um dann z.B. mit einem biblischen Text oder einer Geschichte zum Thema Berufung weiterzuarbeiten.

Material: große Bögen Papier und Ölkreiden o.ä.; die Impulse zur Plakatgestaltung für alle kopieren oder für alle sichtbar aufhängen.

Hinführung:

Ich möchte euch vorschlagen, dass ihr heute einmal ein Bild von euch selbst malt. Es soll euch so zeigen, wie ihr in zehn Jahren in euren kühnsten Träumen aussehen werdet. Es ist bei diesem Bild nicht wichtig, dass es besonders schön wird, sondern dass die Bilder euch helfen, zu klären, worauf es euch im Leben wirklich ankommt, was für euch zählt und vielleicht auch darauf, was in euch steckt, welche Fähigkeiten entfaltet werden wollen.

Ich möchte noch einige Wünsche zu den Bildern äußern: Versucht, in euren Bildern Antworten auf folgende Fragen zu geben:

Wie möchtest du dich kleiden? - Was möchtest du tun? - Was möchtest du sagen? - Wo möchtest du leben? - Mit welchen Leuten möchtest du zusammen sein? - Welche Dinge sollen dich umgeben? Wie willst du deine Freizeit verbringen? - Wie soll dein Arbeitsplatz aussehen? (Diese Fragen für alle sichtbar aufschreiben!)

Schließlich möchte ich, dass ihr auf euer Bild ein oder zwei Sätze schreibt, die die verschiedenen Teile eures Zukunftstraumes miteinander verbinden und ihre Bedeutung für euer Leben zum Ausdruck bringen.

Bild malen:

Für eure Aufgabe habt ihr 20 Minuten Zeit ... (Einzelarbeit)

Austausch:

Zweiergespräch: Danach sucht sich jede/r eine/n PartnerIn, dem/der ihr euer Bild zeigen und mit dem/der ihr euch darüber unterhalten wollt. Nehmt euch 15 Minuten Zeit für den Austausch.

In der *Schlussrunde* erklärt jede/r das Bild der/des PartnerIn für die ganze Gruppe. So können alle mehr voneinander erfahren und sehen, welche ähnlichen und unterschiedlichen Wünsche für die Zukunft bestehen. Vielleicht verraten die verschiedenen Wünsche auch etwas über das, was in den einzelnen steckt, was diese an Talenten noch entfalten könnten.

Auswertung:

in Einzelarbeit oder in der Gesprächsrunde

- Wie hat mir dieses Experiment gefallen? Wann war ich am eifrigsten bei der Sache?
- Was sagen die einzelnen Bestandteile meines Bildes über das, was für mich wertvoll und von Bedeutung ist?
- Was erzählt das Bild über das, was jetzt schon in mir schlummert? Welche Talente stecken in mir und möchten verwirklicht werden?

¹Nach Klaus W. Vopel, Interaktionsspiele für Jugendliche Teil 1, Salzhausen ⁶1997.